

# Internationales Jugendorchester Darmstadt

## 2023

Die Kulturbegabung von Jugendlichen aus Darmstadt und seinen 17 Partnerstädten findet jedes Jahr statt. Junge Musiker und Musikerinnen zwischen 14 und 19 Jahren, die in Darmstadt oder den Partnerstädten wohnen oder zur Schule/Musikschule gehen und seit mindestens 3 Jahren ein Orchesterinstrument spielen, dürfen sich für dieses Orchesterprojekt bewerben. Ich durfte letztes Jahr schon zum 2. Mal dabei sein. Übrigens verständigen sich alle Teilnehmer in Englisch, weil sich die Partnerstädte in Niederlande, Frankreich, England, Österreich, Norwegen, Türkei, Polen, Ungarn, Freiberg, Italien, Schweiz, Ukraine, Lettland, Spanien, USA und Israel befinden.

In diesem Projekt treffen sich die Teilnehmer aus allen Partnerstädten für 4 Tage in Darmstadt zu Proben und einem ersten Konzert in Darmstadt. Dabei ist es erstaunlich, dass in den vier Tagen Proben ein erstaunlich schönes Konzert dabei rauskommt, wenn man bedenkt, dass sich die Teilnehmer zum großen Teil bisher nicht kannten. Die Unterbringung der Teilnehmer aus den Partnerstädten erfolgte in Darmstädter Gastfamilien. Nach einem hoffentlich erfolgreichen ersten Konzert in Darmstadt nach vier Tagen voller Proben reist das gesamte Orchester in eine der Partnerstädte von Darmstadt, wo das zweite Konzert gegeben wird.

Seit 2013 bin ich Musikschüler der Musikschule Freiberg. Mein Instrument ist die Violine. Meine Violinenlehrerin hat mich 2022 auf dieses Projekt aufmerksam gemacht und ich habe mich daraufhin beworben. So durfte ich schon das erste Mal 2022 nach Darmstadt und die Schweizer Partnerstadt Saanen reisen. Eigentlich hatte ich nicht wirklich Lust auf das Projekt, weil ich schon in viele Konzertprojekte eingebunden war. Als ich nach dem Projekt wieder zuhause war, bin ich begeistert gewesen. So sehr, dass ich mich schon kurze Zeit später auf das darauffolgende Jahr und das Projekt gefreut habe.

In diesem Artikel möchte ich nun über meine Erfahrungen aus dem Projekt 2023 erzählen, welches vom 06.09. bis 17.09. stattfand. Dieses Projekt war sehr besonders für mich, weil die Reise nach San Antonio/Texas ging. Auch war diese Reise sehr spannend für mich, da ich zum ersten Mal in meinem Leben geflogen bin.

Während der Projektstage in Darmstadt wurde viel geprobt. Es gab aber auch gemeinsame Freizeit wie zum Beispiel ein Kennenlernabend mit Vertretern der Stadt Darmstadt, ein Picknick im Park und ein Ausflug nach Frankfurt am Main. Am letzten Tag in Darmstadt gaben wir das erste Konzert in der Orangerie von Darmstadt. Das Konzert war ein voller Erfolg und das Publikum begeistert. So machten wir uns voller Neugier am nächsten Tag nach San Antonio auf.

Mit einer Stunde Flugverspätung landeten wir zwischen in Houston, weshalb wir unseren Anschlussflug nach San Antonio verpasst haben. Also mussten wir nach 10 Stunden Flug noch 2 bis 3 Stunden im Flughafen von Houston verbleiben, bis wir weiterfliegen konnten. Leider konnten wir dadurch nicht planmäßig die erste Nacht bei den Gastfamilien verbringen, sondern mussten in ein Hotel nahe dem Flughafen einchecken. Dies war ein enormer organisatorischer Aufwand bei 36 Teilnehmern und den dazugehörigen Projektbetreuern.

Am nächsten Morgen starteten wir mit dem geplanten Dienstags-Programm. Auch hier war unser Aufenthalt in San Antonio sehr gut vorbereitet und durchgeplant. Die Unterbringung aller Teilnehmern fand auch hier in Gastfamilien statt, wobei der Kontakt zu den Gastfamilien schon im Vorfeld des Projektes sehr intensiv war. In San Antonio hatten wir viel mehr Freizeit, weil nur noch zwei Proben notwendig waren und wir die Stücke ja schon gut konnten. Am nächsten

Tag (Mittwoch) hatten wir Generalprobe und abends fand das Konzert in einer Konzerthalle von San Antonio statt. Im Anhang findet ihr einen kleinen Mitschnitt aus dem Konzert in San Antonio. Das Besondere an den Konzerten ist es, dass der Dirigent das Programm jeweils auf die Partnerstädte anpasst. So war u. a. Inhalt des Konzertprogrammes ein Medley von Westernmusik aus verschiedenen Westernfilmen, typisch für Texas. Aber auch „Freude schöner Götterfunken“ ist jedes Jahr fester Bestandteil des Programmes.

So hatten wir von Donnerstag bis Samstag Freizeit, bevor unser Flug dann wieder gen Frankfurt am Main ging. Diesmal schafften wir unseren Anschlussflug in Houston problemlos, so dass wir nahezu pünktlich in Frankfurt am Main landeten. Von dort aus ging es zurück in die Heimstädte der Teilnehmer.

Es war ein sehr aufregendes Projekt, ich habe viele neue Menschen kennengelernt, aber auch einige Freunde wieder getroffen, die auch 2022 mit dabei waren.

Ich möchte mich auf alle Fälle für die nächsten Projekte wieder bewerben und bin gespannt, welche Partnerstadt dann bereist wird. Vorausgesetzt meine Bewerbung ist erfolgreich.

Ich danke meiner Klassenlehrerin, Frau Hofmann, sowie Herrn Dr. Xylander, die mir mit einer Freistellung von der Schule für diesen Zeitraum die Teilnahme an diesem Projekt ermöglicht haben.

Hier findet ihr eine 10 minütige Dokumentation, ein 1-stündiger Konzertmitschnitt sowie ein paar Fotos vom Projekt.

Doku: [Projektfilm des Internationalen Jugendorchesters Darmstadt 2023 \(youtube.com\)](#)

Konzert: [Internationales Jugendorchester Darmstadt 2023 \(youtube.com\)](#)

(Programm vom Konzert in der Videobeschreibung)

Verfasser: Benjamin Lutze, GSG Nossen, Klasse 10/2

Fotos und Videos: Mit freundlicher Genehmigung der Stadt Darmstadt













